

Jahresbericht des Präsidenten 2018

Den ersten Auftritt im Jahre 2018 hatten wir an der Ausstellung „Kleintiere 2018“ in Freiburg. Während drei Tagen konnten wir unser Wirken auf dem Ballenberg vorstellen. Die Ausbeute an neuen Mitgliedern war nicht überwältigend – ein Mitglied pro Tag. Zudem waren wir während zwei Tagen an der BEA in Bern präsent.

Am 7. April 2018 trafen dann die Kleintiere im Freilichtmuseum ein. Die Grosstiere folgten in den darauffolgenden Tagen. An der Saisonöffnung am 14. April war der Tierbestand praktisch vollzählig. Das kann auch von den Ausstellungsgegenständen gesagt werden, die im Rahmen der Sonderschau „Die Kuh – 1000 Dinge und echter Mist“, die von Samuel Studer als Kurator aufgebaut wurde, gezeigt werden. Der „Trokar“ fehlte. Im Laufe der ersten Saisonhälfte kam er wieder zum Vorschein und wurde bei den „Gesundheitsuntersuchungen“ entwendungssicher befestigt. Diese Ausstellung und die sich bewährenden Tierstationen zeigen, dass eine gut dosierte Information von den Besuchern gesucht und geschätzt wird. Für uns ist das Motivation für das neue Projekt, die Tiertafeln.

In diesem Jahr traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen. Die Februar-Sitzung diente vor allem der Vorbereitung der GV und der Jahresaktivitäten. An der Sitzung im August war die künftige Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum das Hauptthema. Kämpfen doch fast alle Fördervereine mit dem Problem des Mitgliederschwunds. Neue Formen der Finanzierung sind gesucht. Die Generalversammlung verlief reibungslos und speditiv.

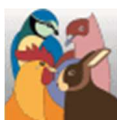
Im Rahmen der Spendenaktion vom November konnten über CHF 10'100.- an Einnahmen generiert werden. In den Vorjahren waren es rund CHF 7'300.-. Für uns ein klares Zeichen, dass projektbezogen weitere Mittel generiert werden können.

Mein Dank geht an alle, die durch ihr Mitdenken, ihre freiwillige Arbeit oder ihre finanzielle Unterstützung helfen, unser Feuer für die gute Sache „Ballenberg“ am Lodern zu halten. So zusammenarbeiten zu können macht Spass.

Bern, Ende Januar 2019

Manuel Strasser, Präsident

Neben vielen privaten Spenden wurde die Aktion „Tierstationen“ von den folgenden Organisationen grosszügig unterstützt:



Kleintiere Schweiz
4800 Zofingen



Schweiz. Ziegenzucht-
verband
3052 Zollikofen



Genossenschaft
swissherdbook
3052 Zollikofen